

Die Stiftung Topographie des Terrors und der Museumsverband des Landes Brandenburg e.V. laden zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein.

Dienstag **19. Juni 2018** 19.00 Uhr

Die ehemalige Heeresversuchsstelle Kummersdorf in Brandenburg

Vorträge:

Die ehemalige Heeresversuchsstelle Kummersdorf:

Schießplatz – Lost Place – Lernort

Dr. habil. Markus Pöhlmann, Potsdam

Raketenentwicklung und Zwangsarbeit:

Kummersdorf – Peenemünde – Mittelbau-Dora

Daniel Brandau, Braunschweig

Moderation: Dr. Susanne Köstering, Potsdam

Topographie des Terrors Auditorium

Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

– Eintritt frei –

30 Kilometer südlich von Berlin befindet sich das Gelände der ehemaligen Heeresversuchsstelle Kummersdorf. Von 1875 bis 1945 wurde hier unter strenger Geheimhaltung militärische Spitzentechnologie entwickelt. Zunächst als Schießplatz zur Erprobung von Artillerie genutzt, richtete die Wehrmacht später eine Atom- und militärtechnische Versuchsstelle sowie ein Raketenversuchsgelände ein. Von 1945 bis 1994 diente ein Teil des Areals als sowjetischer Militärflugplatz. Seit 2007 steht das Gelände mit einer Vielzahl baulicher Relikte unter Denkmalschutz und ist mit über 2000 ha eines der größten Denkmale in der Bundesrepublik. Im Museum Kummersdorf ist seit 1995 eine Ausstellung zu sehen, eine Besichtigung des Geländes ist nur mit fachkundiger Führung möglich. Seit 2008 unterstützt eine Projektgruppe den 1990 gegründeten Förderverein in seinem Bemühen, den Ort dauerhaft für die historische Vermittlung zu erschließen.

In seinem Vortrag gibt Markus Pöhlmann einen Überblick über die Geschichte der ehemaligen Heeresversuchsstelle Kummersdorf. Daniel Brandau lenkt den Blick auf die NS-Zeit und berichtet über wesentliche Etappen der Raketenentwicklung und den Zwangsarbeitereinsatz im Raketenbau.

Markus Pöhlmann, 1967 geboren, ist Wissenschaftlicher Direktor am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam. Er ist Mitautor der Broschüre *Die Heeresversuchsstelle Kummersdorf. Schießplatz – Geheimer Ort – Denkmal* (2014).

Daniel Brandau, 1983 geboren, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Meta-Peenemünde. Das Bild der rüstungstechnischen Versuchsanstalten im kulturellen Gedächtnis“ an der Technischen Universität Braunschweig.

Susanne Köstering ist Geschäftsführerin des Museumsverbands des Landes Brandenburg e.V. und Mitglied der „Projektgruppe Heeresversuchsstelle Kummersdorf“.